kreis pinneberg

Kreis Pinneberg würdigt 30 Jahre künstlerisches Schaffen von Karin Weißenbacher

Ein besonderes Jubiläum hat die Malerin, Bildhauerin und Galeristin Karin Weißenbacher gefeiert: Seit 30 Jahren prägt sie mit ihrem künstlerischen Schaffen und ihrem vielfältigen kulturellen Engagement das Kulturleben in Barmstedt und darüber hinaus. Im Namen des Kreises Pinneberg gratulierte die stellvertretende Kreispräsidentin Elke Schreiber am Wochenende zu diesem besonderen Anlass und würdigte die Verdienste der Künstlerin.

Seit 1995 hat Karin Weißenbacher ihr Atelier im historischen Gerichtsschreiberhaus auf der Schlossinsel Rantzau in Barmstedt. Dort präsentiert sie nicht nur ihre eigenen Arbeiten, sondern öffnet die Türen auch für andere Kunstschaffende und lädt regelmäßig renommierte Künstlerinnen und Künstler ein, ihre Werke in Barmstedt auszustellen.

Eine besondere Bereicherung für das kulturelle Leben im Kreis sind die von ihr jährlich organisierten Länderwochen. Dabei rückt jeweils ein Land mit seiner Kunst, Musik, Natur und Kultur in den Mittelpunkt. Zu den bisherigen Themenländern gehörten unter anderem Peru, Guatemala, Litauen, Chile, Tansania, Tunesien und China. Über mehrere Wochen hinweg bieten Ausstellungen, Musikveranstaltungen, Vorträge und Dokumentationen vielfältige Einblicke in die jeweiligen Länder. Die Eröffnungsfeiern werden regelmäßig auch von Botschafter*innen und diplomatischen Vertretungen besucht.



Mit diesen Veranstaltungen schafft Karin Weißenbacher Begegnungen über Ländergrenzen hinweg und leistet einen wichtigen Beitrag zu Völkerverständigung und interkulturellem Austausch im gesamten Kreis Pinneberg. Ihr Engagement reicht dabei weit über Barmstedt hinaus.

Auch als Künstlerin ist Karin Weißenbacher vielseitig aufgestellt. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen neben der Malerei in der keramischen Plastik, der Bronze- und Natursteinskulptur sowie Installationen. Sie ist mit Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen im In- und Ausland vertreten. Ihre Kunstwerke finden sich sowohl in privaten Sammlungen als auch im öffentlichen Raum. Darüber hinaus engagiert sie sich in der Kunstvermittlung, unter anderem mit einem offenen Atelier und ihrer Dozententätigkeit im Bereich Bildhauerei.

Von 2014 bis 2018 war sie zudem Mitglied der Jury für Bildende Kunst des Drosteipreises, Kulturpreis des Kreises Pinneberg. Im Jahr 2020 wurde sie mit dem ersten Preis des Rosa Bartl Kunstpreises in Hamburg ausgezeichnet.

Medieninformation vom 16.11.2026